

- Die Verbreitungsstrategie des Schwerpunktprogrammes 2 folgt dem Aufbau lokaler, horizontaler Netzwerke unter Einbeziehungen der bestehenden formalen Institutionen der Lehrerbildung (Pädagogische Institute, Pädagogische Akademien, Universitäten u.a.). Im Bundesland Vorarlberg entstanden bereits Bemühungen einer Vernetzung unter Schulen bzw. Lehrer/innen verschiedener Schulen, die auf Anfrage vom S2-Team unterstützt wurden. Damit wurde ein erster Schritt in Richtung eines lokalen Netzwerkes gesetzt.

## Ausblick

In den nächsten beiden Jahren sollen im Rahmen von S2 Schwerpunktsetzungen an ca. 12 Schulen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich realisiert und dokumentiert werden. Es besteht die Möglichkeit - sofern die Voraussetzungen an der jeweiligen Schule gegeben sind - an einem Schulprogramm im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich zu arbeiten. Damit soll auch die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts im Sinne einer Verbindung von Unterrichts- und Schulentwicklung gefördert werden. Durch regionale Seminare unter Einbindung von Pädagogischen Insti-

tuten, Pädagogischen Akademien und Universitäten - mit Lehrer/innen des Schwerpunktprogrammes 2 sowie Expert/innen aus den Bereichen Fachdidaktik und Schulentwicklung als Referent/innen - soll eine Verbreitung im österreichischen Bildungssystem begonnen werden. Diese ersten Schritte können bei einer allfälligen Verlängerung des Projekts um ein oder zwei Jahre in ein österreichweites Netzwerk mit Kompetenzzentren weiterentwickelt werden.

## Literatur

Kreis, I./Rauch, F.: *IMST<sup>2</sup>-Schwerpunktprogramm 2 "Schulentwicklung"*. Seminarnachlese zur Schreibwerkstatt. IFF: Klagenfurt 2001.

Posch, P.: Qualitätsstandards von Schulprogrammen. In: IFF/BMBWK (Hrsg.): *Projekt Schulprogrammentwicklung an berufsbildenden Schulen. Dokumentation 1. Vernetzungstreffen*. IFF: Klagenfurt 2000.

Rauch, F.: Das Schulprogramm als Herausforderung für die Schulleitung. In: *Erziehung und Unterricht* 150 (2000) 3-4, 237-247.

Rauch, F./Kreis, I.: *IMST<sup>2</sup>-Schwerpunktprogramm 2 "Schulentwicklung. Seminarnachlese zum 1. Vernetzungstreffen*. IFF: Klagenfurt 2001.

---

# IMST<sup>2</sup> Schwerpunkt 3 - Lehr- und Lernprozesse

Helga Jungwirth und Helga Stadler

## Für wen ist unser Angebot gedacht?

Sie merken, daß ein Teil Ihrer SchülerInnen nicht das Interesse am Fach entwickelt, das Sie sich wünschen würden, und möchten herausfinden, welche Zugänge diese SchülerInnen mehr motivieren würden? Sie haben Klassen mit einem breiten Leistungsspektrum und suchen nach Wegen, den Unterricht auf diese Breite abzustimmen? Sie möchten ein bestimmtes Stoffkapitel diesmal ganz anders aufziehen und fragen nach Möglichkeiten, die Umsetzung des neuen Zugangs zu untersuchen, weil Sie wissen möchten, ob sie weiterhin darauf setzen sollen?

Das sind nur ein paar Beispiele für Fragen, denen LehrerInnen in unserem Programm nachgehen können. Was immer im einzelnen Sie interessiert - durch die Reflexion und bewußte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen soll zu einer qualitätsvollen, an den Gegebenheiten in den einzelnen Klassen orientierten Weiterentwicklung des Mathematik- und Naturwissenschaftsunterrichts beigetragen werden.

Zur Mitarbeit eingeladen sind - entsprechend der Anlage von IMST<sup>2</sup> - alle Mathematik- und NaturwissenschaftslehrerInnen, die in der Oberstufe unterrichten bzw. ganze Fachgruppen

an Schulen. Willkommen sind uns dabei sowohl jene, die in die Thematik neu einsteigen möchten als auch jene, die bereits dazu gearbeitet haben und nun darauf aufbauen wollen.

## Was ist das Grundanliegen unseres Schwerpunktprogramms?

Unser Schwerpunktprogramm steht letztlich im Dienste der Hebung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung der SchülerInnen. Unser Ansatzpunkt ist dabei, daß dies umso eher gelingt, je mehr der Unterricht auf die Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse der SchülerInnen in den einzelnen Klassen eingeht. Das heißt, die LehrerInnen müssen diese möglichst gut wahrnehmen, um ihren Unterricht darauf abstimmen zu können. Auf die Verwirklichung gegebener, anspruchsvoller Unterrichtsziele soll dabei nicht verzichtet werden - schließlich sollen die SchülerInnen ja sogar besser als heute gebildet sein, auch wenn dies nur sehr langfristig erreichbar ist -, aber sie soll "situationsgerecht" angegangen werden. Viele Wege führen nach Rom, heißt bekanntlich das Sprichwort.

Aus dieser Überlegung heraus haben wir unser Programm konzipiert, und daraus ergeben sich nun konkrete Ziele, die sich auf die Lehrkräfte und deren Arbeit beziehen.

---

Dr. Helga Jungwirth und Mag. Helga Stadler leiten den Schwerpunkt 3.  
email: hejun@t-online.de, helga.stadler@univie.ac.at

Erfahrene LehrerInnen haben in der Regel einen "analytischen Blick", mit dem sie erfassen, was gerade in ihrer Klasse läuft, welche SchülerInnen sich wo auf ihrem Lernweg befinden, in welchem Fall sie wie intervenieren müssen usw. Unser Anliegen ist es, Sie bei der Weiterentwicklung dieser Fähigkeit zu unterstützen, und zwar durch die Vermittlung von Methoden zur systematischen Untersuchung von den verschiedenen Aspekten des Lehrens und Lernens; Videos wären eine solche Methode, aber es gibt noch viele andere mehr. Es geht uns also um eine Weiterentwicklung der Reflexionskompetenzen. Daneben wichtig sind aber auch die gestalterischen. Beschlossene Innovationsschritte müssen ja auch umgesetzt werden. Auch in dieser Hinsicht möchten wir LehrerInnen bei der Erweiterung ihres Handlungsrepertoires unterstützen. Ein Beispiel: Formen des Offenen Lernens praktizieren zu wollen, kann vielleicht auch heißen, die Fähigkeit zur Moderation der dabei ablaufenden Prozesse ausbauen zu müssen.

Wenn Sie als Lehrerin bzw. Lehrer in unserem Programm an Ihren Fragen arbeiten, geht es also zwar einerseits um deren Beantwortung, aber andererseits auch um die Entwicklung von Kompetenzen, die auch sonst, völlig unabhängig und außerhalb von IMST<sup>2</sup>, für Ihre LehrerInnentätigkeit wertvoll sind. Unterstützen möchten wir Sie auch bei der Vernetzung von Aktivitäten. Unser Programm ist darauf angelegt, schulübergreifend Kenntnis von der Arbeit anderer LehrerInnen zu erlangen, Gleichgesinnte für eine gemeinsame oder parallele Arbeit zu finden, sich mit ihnen auszutauschen, oder die eigenen Ergebnisse oder Unterrichtsversuche anderen zugänglich zu machen.

Darüberhinaus ist es auch unsere Aufgabe, die Formen der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns als begleitendem Team, zu dokumentieren und auf ihre Kennzeichen hin zu analysieren, sodaß als Ergebnis unseres Programms dann auch Modelle zur lehrerInnen-geleiteten Reflexion und Entwicklung von Unterricht vorliegen, die ebenfalls außerhalb von IMST<sup>2</sup> zum Einsatz kommen können.

Und schließlich interessiert uns auch aus der Forschungsperspektive, welche Prozesse bei LehrerInnen und im Unterricht durch die Mitarbeit in unserem Programm in Gang kommen. Wertvolle Erkenntnisse, die hier erlangt werden können, sollen auch wieder in unsere Unterstützungsarbeit zurückfließen.

### **Welche Aktivitäten umfaßt unser Schwerpunktprogramm im einzelnen?**

- Reflexion von Lehr- und Lernprozessen mit fallbezogenen Untersuchungsmethoden
- Entwicklung und Erprobung von Konzepten für qualitativvolles, situationsgerechtes Lehren und Lernen
- Untersuchung der Umsetzung von Konzepten und deren fachdidaktische Einschätzung
- Dokumentation von Untersuchungen und innovativen Beispielen für Unterricht sowie von Anregungen für weitere Vorhaben
- Ermöglichung eines Austausch von Ideen, Erfahrungen und Arbeiten zu unserem Thema, u.a. durch die Nutzung des Internets
- Qualifikation von LehrerInnen durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und Ausbildung von MentorInnen für Schulen durch einen eigenen Lehrgang

- Generierung von Modellen zur lehrerInnen-geleiteten Reflexion und Innovation von Unterricht
- Erforschung von lehrerInnen- und unterrichtsbezogenen Entwicklungen

### **Worin bestehen die konkreten Mitwirkungsmöglichkeiten für LehrerInnen?**

- Wenn Sie Interesse an einer aktiven Beteiligung an unserem Programm haben (also die Situation in einer bestimmten Klasse näher zu untersuchen, etwa mit Videoeinsatz oder mit anderen Methoden; ein bestimmtes Unterrichtskonzept oder bestimmte Arbeitsformen entsprechend den unterschiedlichen Lernbedürfnissen zu entwickeln und/oder umzusetzen; die Umsetzung zu untersuchen und zu dokumentieren; ...) würden wir Sie durch Anregungen und laufende Rückmeldungen zu Ihrer Arbeit sowie durch Kontakte zu Schulen, die der gleichen Frage nachgehen, unterstützen.
- Wenn Sie über schriftliche Erfahrungsberichte, Projektdarstellungen o.ä. zur Reflexion oder situationsgerechten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese für unsere Dokumentation zur Verfügung stellen könnten. Ihre Erfahrungen sind ein wichtiges Element unserer Arbeit und KollegInnen, die ähnliche Initiativen setzen wollen, können davon profitieren.
- Wenn Sie unsere Forschungen unterstützen möchten, bieten wir Ihnen Rückmeldungen, die Ihre Reflexions- bzw. Gestaltungsarbeit bereichern können. Sie haben außerdem die Möglichkeit, unsere Untersuchungsinstrumente zur Selbstevaluation in Ihren Klassen oder im KollegInnenkreis weiterverwenden. In Einzelfällen ist es auch möglich, daß Arbeiten gemeinsam mit den betreffenden Lehrkräften verfaßt werden.
- Wenn Sie sich generell für unsere Thematik und ihr Umfeld interessieren und einen Austausch mit anderen Interessierten suchen - sei es, weil Sie sich mehr über bestimmte Aspekte informieren möchten, sei es, weil Sie selbst über Erfahrungen bzw. Unterlagen verfügen, die Sie gerne weitergeben würden -, bieten wir Ihnen die Möglichkeit der Teilnahme an Seminaren sowie der aktiven Nutzung einer Internetbörse.
- Wenn Sie bereits zur S3-Thematik in einem gewissen Umfang gearbeitet haben und AnsprechpartnerIn bzw. MentorIn für andere werden möchten, können Sie sich in unserem Lehrgang dafür qualifizieren.